

# Sonderdrucke

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **1 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

arbeiter in den Kantonen orientiert der Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission auf Seite 4. Besondere Ehrung galt den ältesten Mitgliedern: Prof. Dr. D. Burckhardt-Werthemann, der 60 Jahre und Prof. Dr. P. Ganz und Herr A. de Kalbermatten, die je 50 Jahre unserer Gesellschaft angehörten. Im Namen des Zürcher Arbeitsausschusses dankte Kantonsbaumeister Peter der GSK für ihre Mitwirkung beim Zustandekommen des Bandes Zürich Stadt II, der allgemeine Anerkennung gefunden hat. Herr Dr. Wassmer, der an Stelle des abwesenden Quästors über die Rechnung berichtete, gab bekannt, daß sich laut gedruckter Jahresrechnung für 1949 ein Defizit von Fr. 6081.– ergibt. Dem Zurücktretenden Quästor Rolf Bürgi wird Dank und Decharge ausgesprochen.

An Stelle der turnusgemäß aus dem Vorstand austretenden Herren: Prof. Hahnloser, A. Bovet, R. Bürgi, L. Junod und Prof. K. Schib, wurden gewählt: Dr. M. Wassmer als Aktuar; W. Rösch als Quästor; H. Gaudard, Bern; F. Gillard, Lausanne; Prof. Alfred A. Schmid, Fribourg und A. de Wolff, Sion. Der Präsident betonte die neunjährigen Verdienste von Prof. Hahnloser als Aktuar und dankte ihm für seine rührige Mitarbeit, die er auch weiterhin in Anspruch nehmen zu dürfen hofft.

Folgende *Neuerungen* wurden der Generalversammlung vorgelegt und in zustimmendem Sinne aufgenommen: a) Überprüfung unserer Rechnungsführung durch eine Treuhandgesellschaft, unter Beibehaltung der bisherigen Rechnungsrevisoren aus der Mitte der Mitglieder. Begründung: ständiges Anwachsen der Aufgaben, Entlastung des Quästors. b) Am 25. Juli hat die Gesellschaft an der Schwanengasse 4 in Bern ein Sekretariat eröffnet. c) Lebhaften Anklang fand der Vorschlag unseres Ehrenmitgliedes, Dr. h. c. Max Wassmer, den Jahresbericht künftig als Mitteilungsblatt in vier Heften erscheinen zu lassen; wir können dadurch wissenschaftlichen Mitteilungen weiteren Raum gewähren und einen engeren Kontakt mit unseren Mitgliedern aufrecht erhalten, welche auf alle laufenden Ereignisse in unserem Fache aufmerksam gemacht werden sollen. Der Eventualvorschlag, die Jahresversammlung künftig aufs Frühjahr zu verlegen, wird aus der Mitte der Mitglieder von verschiedenen Seiten abgelehnt.

Wir schließen mit der Bekanntgabe, daß die Gesellschaft laut Erklärung unseres Präsidenten auch dieses Jahr ständigen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen hat und daß in den meisten Kantonen an der Bestandesaufnahme des einheimischen Kunstgutes rege gearbeitet wird. So hoffen wir, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte werde sich auch 1950 in gleichem Maße erfreulich weiterentwickeln.

*Hans R. Hahnloser*

### *Sonderdrucke*

Die beiden wissenschaftlichen Beilagen unserer Jahresberichte 1947 und 1948 sind auch als Sonderdrucke hergestellt worden und bei unserem Sekretariat in Bern auf Anfrage hin erhältlich.

1. Joseph Zemp: Das Restaurieren. 8<sup>0</sup>, 11 Seiten.
2. LouisBlon del: Fouilles archéologiques, méthodes et procédés. 8<sup>0</sup>, 7 Seiten.